

PRESSEMAPPE

Wirbel um die Wirtin

nach der Komödie "Mirandolina"
von Goldoni



Foto © Fotostudio Semrad

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com

WIRBEL UM DIE WIRTIN - DER LASTKRAFTTHEATER -TRUCK REIST MIT GOLDONIS KOMÖDIE *MIRANDOLINA* NACH ITALIEN!

Ciao Amici, der LKW ist wieder da! Denn Frühsommerzeit ist Lastkrafttheaterzeit: So kommt auch heuer wieder das LASTKRAFTTHEATER zum Publikum und hat mit der einzigartigen Posse WIRBEL UM DIE WIRTIN nach der Komödie *MIRANDOLINA* von CARLO GOLDONI seinen neuesten Lachschlager im Gepäck. Dank dem LAND NIEDERÖSTERREICH, der ARGE LOGCOM, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK NIEDERÖSTERREICH ist der Theaterbesuch für das Publikum GRATIS. Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen sich, dass heuer das Team auf der Bühne nochmals auf sieben SchauspielerInnen erweitert wird. Für die Regie des großartigen Spektakels konnte erneut die Theatermacherin und Intendantin von *Shakespeare in Mödling*, NICOLE FENDESACK gewonnen werden. Lassen Sie sich diese Komödie nicht entgehen! Schauen Sie sich das an!

Das Lastkrafttheater steht für Unterhaltung mit Haltung: Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER freuen sich besonders, dass das Land Niederösterreich dem Projekt Lastkrafttheater den Niederösterreichischen Kulturpreis 2019 verliehen hat: Beste Unterhaltung und gute Laune sind bei dem preisgekrönten Spektakel auf dem LKW garantiert. Das Theater kommt 2020 über 20mal zu den Menschen und entführt die Zuseher aus ihrem Alltag in die magische Welt des Theaters.

La dolce Vita – Das süße Leben, wird in unserer hektischen Welt gerne in den Hintergrund gerückt. Der LKW parkt sich ein, Sitzgelegenheiten werden aufgestellt und das Theater entsteht plötzlich: Mit dem LKW des Sankt Pöltner Transportunternehmers KARL GRUBER rollt das wohl spontanste Volksfest durchs Land. Seit der Gründung 2013 hat Lastkrafttheater bereits 150 Vorstellungen für weit über 20 000 Besucher gespielt. Schon jetzt darf sich das Publikum auf den WIRBEL UM DIE WIRTIN *Mirandolina* freuen.

Ein Wirtshaus in Florenz: Zwei Gäste werben um die schöne und intelligente Wirtin *Mirandolina*: der verarmte Marchese von Forlipopoli und der neureiche Graf von Albafiorita. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf sie geworfen. *Mirandolina* genießt die Aufmerksamkeiten ihrer Verehrer und führt sie gekonnt an der Nase herum. Zur echten Herausforderung für sie wird aber ein anderer Gast: der frauenfeindliche Cavaliere di Ripafratta. Mit allen Künsten weiblicher Raffinesse versteht *Mirandolina* es, seine lang gehegte Abneigung gegen die Frauen zu Fall zu bringen. Als dann noch zwei junge Komödiantinnen die Bühne betreten um die Männer zu verwirren ist das Chaos perfekt!

So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amusement des Publikums immer schneller zu drehen und der Spaß ist perfekt! Die von Tempo, Slapstick und den großartigen Pointen Goldonis gezeichneten Szenen werden mit vielen bekannten Italo-Hits garniert, auch heuer wird es wieder Live-Musik geben: Wir garantieren ein unterhaltsames und spritziges Theatererlebnis mit viel Amore!

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des LANDES NIEDERÖSTERREICH, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der ARBEITERKAMMER NÖ, aber vor allem der ARGE LOG COM "FRIENDS ON THE ROAD" und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen KOSTENLOS zu ermöglichen!

PRESSETEXT 2

Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Österreichs: Der Zauber der Komödie findet vor der eigenen Haustüre statt und erlaubt dem Publikum aus dem Alltag zu entfliehen und in seiner Heimatgemeinde Volkstheater im besten Sinne zu erleben. Auch heuer wird der LKW, von Frächter Karl Gruber mit sicherer Hand gelenkt, mehr als 6000 Kilometer zurücklegen und mit *WIRBEL UM DIE WIRTIN* der zwerchfellerschütternden Komödie mit viel Musik von CARLO GOLDONI durch die Lande ziehen.

Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, da die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen müssen, sondern Kultur direkt auf dem Hauptplatz ihrer Heimatgemeinde genießen können. Das Lachen und die Komödie kommen in die gewohnte Umgebung der Menschen und damit direkt in ihr Herz. Der LKW wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des LKWs beginnt, vollkommen GRATIS.

Lastkrafttheater bedeutet aber auch, unterschiedlichste Menschen zusammen zu bringen und Orte der gesellschaftlichen Begegnung zu schaffen: Während dem Besuch des Lastkrafttheater-Trucks soll das Publikum bewusst entschleunigen, Menschen sollen zusammenkommen und miteinander sprechen. Das Lastkrafttheater bietet also auch eine Plattform, auf der gesellschaftlicher Austausch stattfindet.

Besonders freut die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters, dass sie heuer mit Carlo Goldoni einen der bekanntesten italienischen Theaterautoren und Vertreter der Comedia dell'Arte mit im Gepäck haben, der wie kein anderer für Unterhaltung und gute Laune steht. Goldonis wunderbare Verwechslungen und die bekannten, humorvollen Pointen befeuern das Komödienkarussell, das wir Ihnen mit bekannten italienischen Songs servieren.

Erleben Sie das Spektakel, erfreuen Sie sich an regionalen Schmankerln und nehmen Sie am spontansten Volksfest Österreichs teil- Direkt vor Ihre Haustüre geliefert!

Treten Sie näher, treten Sie ein, lassen Sie sich vom Lastkrafttheater einen wunderbaren Abend bereiten und erleben Sie den urkomischen Lachschlager garniert mit viel Musik!

Wir freuen uns auf Sie!

DIE IDEE LASTKRAFTTHEATER

In einer Zeit, in der das Staunen mehr und mehr verloren geht, ist die ganze Gesellschaft gefordert, das, wie es ein ehemalige Bundeskanzler nannte, „Gesudere“ zu minimieren und das Staunen zu den Menschen zu bringen.

Denn die Fähigkeit zu staunen ist für Innovation und einen glücklichen Lebensweg ebenso wichtig wie der Erwerb von Fertigkeiten, die im Berufsleben gefragt sind. Die Österreicherinnen und Österreicher sind zu Recht stolz auf ihr kulturelles Erbe und auf die Errungenschaften der heimischen Kulturlandschaft. Dennoch wird Kultur oft als Schranke wahrgenommen, denken wir zum Beispiel an die Salzburger Festspiele, deren Besuch sich nicht jeder leisten kann.

Durch unsere siebenjährige Arbeit mit dem LASTKRAFTTHEATER erleben wir die Wichtigkeit eines kulturellen, barrierefreien Treffpunkts im öffentlichen Raum, zu dem jeder eingeladen ist; in dem das Publikum mit den Mitteln des Theaters zum Lachen, zum Nachdenken und zum Staunen gebracht wird. Theater hilft beim Staunen und fungiert auch noch als Brücke zur Überwindung der drohenden Spaltung unserer Gesellschaft.

Facebook, Twitter und Snapchat: Es ist vor allem eine digitale Spaltung! Noch nie gab es derart unterschiedliche Zukunftsvorstellungen.

Mehrheitlich jüngere Menschen sehen die rasante technologische Veränderung positiv und erkennen die außergewöhnlichen Chancen. Sie wollen die Gunst der Stunde und die exponentielle Geschwindigkeit der digitalen Revolution im Berufs- und Privatleben nutzen. Auf der anderen Seite stehen jene, die über diese Veränderung nur am Rande informiert sind oder sie sogar ignorieren. Ihr Wunschgedanke ist Stillstand.

Dieses Gefühl ist fallweise verständlich, für die gesellschaftliche Entwicklung ist das Spannungsverhältnis der angesprochenen Gruppen allerdings gefährlich. Es gibt zwei Vorstellungen von Zukunft, deren großer Unterschied jegliche Kommunikation zwischen den beiden Lagern stoppt. Denn bei Wahlen prallen diese Zukunftsbilder plötzlich frontal aufeinander. Diese Polarität sah man bei Brexit, bei der Trump-Wahl und selbst bei der Wahl unseres Bundespräsidenten.

Bevor noch mehr Menschen in ihren jeweiligen Filtern oder sogenannten Blasen verschwinden und nur noch Meinungen hören, welche den eigenen Vorstellungen entsprechen, ist unsere Kultur gefragt; wie wir mit einander umgehen, wie wir einander zuhören und wie wir einen Ort schaffen, an dem alle Menschen zusammen kommen um hoffentlich wieder einmal ein bisschen zu staunen.

Das große Ziel des Vereins Lastkrafttheater war und ist es, Orte der Begegnung zu schaffen und unterschiedlichste Menschen zueinander zu bringen.

FACTS & FIGURES

Tourneetheaterproduktion:	WIRBEL UM DIE WIRTIN nach der Komödie MIRANDOLINA von CARLO GOLDONI
Dauer:	80 Minuten
Termine:	April 2020 bis Juli 2020 in Niederösterreich, Wien, Burgenland und der Steiermark
Bühne:	1 Lastwagen der Arge LogCom <i>Friends on the Road</i> in diversen Gemeinden
Darsteller:	DAVID CZIFER MAX MAYERHOFER KATHARINA KÖLLER GERHARD FLÖDL MAX G. FISCHNALLER JULIA PETROVIC KATHARINA FIALA
Regie:	NICOLE FENDESACK
Finanzierung:	Land Niederösterreich, Arge Log Com, Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, AK-NÖ und diverse Sponsoren

Die Aufführungen sind für das Publikum vor Ort **KOSTENLOS**. Elektrizität, Toiletten, Sitzplätze und Gastronomie werden vor Ort bereit gestellt.

KONTAKT:

LASTKRAFTTHEATER:

Max Mayerhofer: 0043 / 699 111 27 543

David Czifer: 0043/ 676 694 76 25

info@lastkrafttheater.com

www.lastkrafttheater.com

Die Arbeitsgemeinschaft LogCom wurde als eine Initiative der Wirtschaftskammer gegründet: Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren.

Denn insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter Ihres täglichen Bedarfs – bei jedem Wetter!

Der LKW bringt was wir alle täglich brauchen - LKW Friends on the Road.

NÄHERE INFORMATIONEN UND AKTUELLE TERMINE UNTER: www.lastkrafttheater.com

TEAM

DAVID CZIFER

Schauspiel



MAX MAYERHOFER

Schauspiel



KATHARINA KÖLLER

Schauspiel



GERHARD FLÖDL

Schauspiel



MAX G. FISCHNALLER

Schauspiel



JULIA PETROVIC

Schauspiel



KATHARINA FIALA

Schauspiel



NICOLE FENDESACK -

Regie



KARL GRUBER

Unser Friend on the road



WIRBEL UM DIE WIRTIN – TERMINE

- 29. Juni 2020** **18 Uhr** **Wien Josefstadt**
1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)
- 30. Juni 2020** **19 Uhr** **Wien Donaustadt**
1220, Seestadt Aspern, Hannah-Arendt-Platz
- 5. Juli 2020** **11 Uhr** **Reichenau/Rax** **große NÖ-Premiere**
2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113
- 6. Juli 2020** **18 Uhr 30** **Wien Meidling**
1120, Meidlinger Platzl
- 7. Juli 2020** **19 Uhr** **Wiener Neustadt**
2700, Johann von Nepomuk-Platz (vor der Kirche Sankt Peter an der Sperr)
- 8. Juli 2020** **19 Uhr** **Fels am Wagram**
3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)
- 13. Juli 2020** **19 Uhr** **Sierndorf**
2011, Parkplatz bei der Volksschule
- 14. Juli 2020** **19 Uhr 30** **Gmünd**
3950, Stadtplatz
- 20. Juli 2020** **19 Uhr** **Ybbs/Donau**
3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
- 21. Juli 2020** **20 Uhr** **Allentsteig**
3804, ÖAMTC-Platz (Zwettlerstrasse 32)
- 22. Juli 2020** **20 Uhr** **Gerersdorf**
3385, Florianiplatz
- 25. Juli 2020** **11 Uhr** **Wien Hietzing**
1130, Furtwänglerplatz (im Park)
- 27. Juli 2020** **19 Uhr** **Retz**
2070, Hauptplatz
- 28. Juli 2020** **19 Uhr** **Horn**
3580, Arena Horn, Raabser Strasse 34
- 29. Juli 2020** **20 Uhr** **Kottingbrunn**
2542, Kulturszene Kottingbrunn, Schloss 1
- 30. Juli 2020** **19 Uhr 30** **Wien Liesing**
1230, F23, Breitenfurter Str. 176
- 31. Juli 2020** **19 Uhr 30** **Herzogenburg**
3130, Volksheim, Auring 29
- 1. August 2020** **19 Uhr 30** **Höflein bei Bruck an der Leitha**
2465, beachPOLT, Am Graben 30 (hinter der Freiwilligen Feuerwehr)
- 2. August 2020** **18 Uhr** **Sitzenberg-Reidling**
3454, Leopold Figl Platz